

WOHNUNGSFÖRDERUNG WOHNUNGSSANIERUNG GEBÄUDEDATENBLATT



NÖ WOHNUNGSFÖRDERUNGSRICHTLINIEN 2019 AB 25. ÄNDERUNG

GZ: _____

FÖRDERUNGSWERBER: _____

BAUORT: _____

KURZBEZEICHNUNG DES BAUVORHABENS
(Strasse – Block – Stiegenbezeichnung)

Der Ausführung zugrunde liegender **BAUBE-
WILLIGUNGSBESCHIED** / Zahl, Datum:

Letztgültige Pläne, die dem Energieausweis zu-
grunde liegen / Plannummer und -datum:

Bauanzeige, die dem Energieausweis zugrunde
liegt / Datum:

DATEN LAUT ENERGIEAUSWEIS auf Basis der OIB-Richtlinie 6

Energieausweisdatum:

Energieausweisersteller:

Gebäudekennndaten

Brutto-Grundfläche	m²
Brutto-Volumen	m³
Gebäudehüllfläche	m²
Kompaktheit (A/V)	1/m
Mittlerer U-Wert (Um)	W/(m²K)

Klimaregion	
Heizgradtage	
Heiztage	
Norm-Außentemperatur	
Soll-Innentemperatur	
Art der Lüftung	

ENERGIEKENNZAHLEN

Referenzklima nach Sanierung		Standortklima nach Sanierung		Standortklima vor Sanierung	
HWB _{Ref,RK}	kWh/m²a	HWB _{Ref,SK}	kWh/m²a		kWh/m²a
HWB _{RK}	kWh/m²a	HWB _{SK}	kWh/m²a		kWh/m²a
E/LEB _{RK}	kWh/m²a	EEB _{SK}	kWh/m²a		kWh/m²a
f _{GEE}		f _{GEE}			
		WWWB	kWh/m²a		kWh/m²a
		HEB _{SK}	kWh/m²a		kWh/m²a



Bauteil- und Baukörperdokumentation

Dieser Dokumentation sind die zugrundeliegenden Pläne, Skizzen, sonstige Erfassungen angeschlossen.

Folgende Baustoffe werden/wurden zum überwiegenden Teil bei folgenden Bauteilen verwendet und wurden als Grundlage für den Energieausweis herangezogen:

1. Wände	Aufbau	Dicke (m)
1.1. Außenwände		
Verbleibende Bestandsaufbauten:		
Neue Aufbauten:		
1.2. Wände gegen unbeheizte Gebäudeteile		
Verbleibende Bestandsaufbauten:		
Neue Aufbauten:		
1.3. Sonstige Wände		
Verbleibende Bestandsaufbauten:		
Neue Aufbauten:		

2. Decken	Aufbau	Dicke (m)
2.1. Decken gegen unbeheizte Gebäudeteile		
Verbleibende Bestandsaufbauten:		
Neue Aufbauten:		
2.2. Decke über letztem Geschoß		
Verbleibende Bestandsaufbauten:		
Neue Aufbauten:		
2.3. Decken gegen Außenluft und sonstige Decken		
Verbleibende Bestandsaufbauten:		
Neue Aufbauten:		



Bauteil- und Baukörperdokumentation

3. Fußböden	Aufbau	Dicke (m)
3.1. Erdberührte Fußböden beheizter Räume		
Verbleibende Bestandsaufbauten:		
Neue Aufbauten:		

4. Fenster	Rahmenkonstruktion	Verglasung
4.1. Fenster gegen Außenluft		
Verbleibende Bestandsaufbauten:		
Neue Aufbauten:		
4.2. Dachflächenfenster		
Verbleibende Bestandsaufbauten:		
Neue Aufbauten:		

5. Türen	(Rahmen)Konstruktion	Verglasung
5.1. Türen gegen Außenluft		
Verbleibende Bestandsaufbauten:		
Neue Aufbauten:		
5.2. Türen gegen unbeheizt		
Verbleibende Bestandsaufbauten:		
Neue Aufbauten:		

6. Sonstige Aufbauten (in den Punkten 1-5 nicht berücksichtigt)
Verbleibende Bestandsaufbauten:
Neue Aufbauten:



Art der Heizung

Heizungsanlage

☐ **neue Heizungsanlage**

Hinweis: Im Zuge dieser Sanierung neu errichtete bzw. ausgetauschte Heizungsanlage

Anlagenbeschreibung:

.....

☐ **bestehende Heizung**

.....

Warmwasserbereitungsanlage

☐ **neue Warmwasserbereitungsanlage**

Hinweis: Im Zuge dieser Sanierung neu errichtete bzw. ausgetauschte Heizungsanlage

Anlagenbeschreibung:

.....

☐ **bestehende Warmwasserbereitungsanlage**

.....

Art der Heizungsanlage (für statistische Zwecke)

*) Bei „..... %“ ist das Prozentausmaß der betroffenen Wohnnutzfläche bekannt zu geben
Zutreffendes ankreuzen

ART DER HAUPTHEIZUNGSANLAGE		
	vor Sanierung	nach Sanierung
Einzelöfen	☐ ... %	☐ ... %
Thermen pro Wohnung	☐ ... %	☐ ... %
Zentralheizungsanlage	☐ ... %	☐ ... %
Andere Anlagen	☐ ... %	☐ ... %
Beschreibung vor Sanierung		
Nach Sanierung		

ART DES BRENNSTOFFES		
	vor Sanierung	nach Sanierung
Öl	☐ ... %	☐ ... %
Gas	☐ ... %	☐ ... %
Elektro	☐ ... %	☐ ... %
Festbrennstoffe		
Art	☐ ... %	☐ ... %
(z.B. Holz, Koks, Kohle)		
Andere Brennstoffart	☐ ... %	☐ ... %
Beschreibung vor Sanierung		
Nach Sanierung		

EVENTUELLE ZUSATZHEIZUNG		
	vor Sanierung	nach Sanierung
Solare Anlagen	☐ ... %	☐ ... %
Wärmepumpe	☐ ... %	☐ ... %
Andere Zusatzheizung	☐ ... %	☐ ... %
Beschreibung vor Sanierung		
Nach Sanierung		

Bei Zentralheizungsanlagen ist der Verbrauch der letzten 3 Jahre bekannt zu geben		
Jahr	Verbrauch	
Jahr		
Jahr		



Punktesystem und Zusatzförderung

1.) Punkte für EKZ

Punkte gemäß erreichter EKZ (HWB_{Ref, RK}) (Die Ermittlung der Punkte erfolgt gemäß NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien 2019 in der geltenden Fassung)	 Punkte
--	------------------------

2.) Zusatzförderung bis max. 100 Punkte

☐	Umstellung auf eine Heizungsanlage mit erneuerbarer Energie bzw. biogener Fernwärme, Wärmepumpenanlage oder Anschluss an Fernwärme aus Kraftwärmekopplungsanlagen Anlagen- und Produktbeschreibung / Fabrikat: ☐ Radiatorheizung ☐ Fußbodenheizung ☐ Sonstiges Anlagenbeschreibung der neuen / bestehenden Warmwasserbereitung: Für Wärmepumpenanlagen gelten die Mindesteffizienzkriterien des EHPA-Gütesiegels, wobei die Vorlauftemperatur des Wärmeabgabesystems maximal 55° C beträgt.	15 Punkte
☐	☐ Umstieg von dezentraler auf zentrale Heizungsanlage (hocheffiziente alternative Energiesysteme) oder ☐ Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energieträger für alle Wohnungen inklusive Warmwasserbereitung	10 Punkte



Zusatzförderung bis max. 100 Punkte

☐	Photovoltaikanlage (bis zu 15 Punkte) Anlagen- und Produktbeschreibung / Fabrikat: Anlagenleistung: kWp / Block ☐ Photovoltaikanlage mit mind. 0,5 kWp je WE (10 Punkte) ☐ Photovoltaikanlage mit mind. 0,75 kWp je WE (15 Punkte)	 Punkte
☐	Stromspeicher (bis zu 15 Punkte) Anlagen- und Produktbeschreibung / Fabrikat: Speicherkapazität: kWh / Block ☐ Stromspeicher mit mind. 1,0 kWh je WE (10 Punkte) ☐ Stromspeicher mit mind. 1,5 kWh je WE (15 Punkte)	 Punkte
☐	Solaranlage (bis zu 15 Punkte) Anlagen- und Produktbeschreibung / Fabrikat: Kollektorfläche: m² / Block ☐ Solaranlage mit mind. 1 m² je WE (10 Punkte) ☐ Solaranlage mit mind. 2 m² je WE (15 Punkte)	 Punkte



Zusatzförderung bis max. 100 Punkte

☐	Wohnraumlüftung (bis zu 10 Punkte) Anlagen- und Produktbeschreibung / Fabrikat: ☐ Kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung (10 Punkte) über Wärmetauscher unter Verwendung von stromsparenden Ventilatoren (DC/EC) mit direkter Luftabsaugung aus Bad, Küche und WC und Luftzufuhr in die Aufenthaltsräume ☐ Einzelraumlüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung (5 Punkte) für sämtliche Aufenthaltsräume	 Punkte
☐	Einregelung und Optimierung der Wärmeverteilung Gesamtheitliche Einregelung und Optimierung des bestehenden wasserführenden Heizungs- und Warmwasserverteilungssystems und dessen Regel- und Steuerungstechnik, in Zusammenhang mit der größeren Renovierung (umfassenden Sanierung) eines Gebäudes, nach Möglichkeit durch ☐ hydraulischen Abgleich des bestehenden Gesamtsystems ☐ Einregelung der Vor- und Rücklauftemperaturen ☐ Einsatz von hocheffizienten Heizungspumpen ☐ Dämmung der Heizungs- und Warmwasserverteilleitungen ☐ Optimierung der Heizkurve ☐ Einsatz von Heizkörper-Thermostatventilen in sämtlichen Wohnungen/Räumen ☐ Sonstige Maßnahmen	5 Punkte



Zusatzförderung bis max. 100 Punkte

☐	Ökologische Baustoffe (bis zu 10 Punkte) Wir erklären verbindlich, dass beim gegenständlichen Bauvorhaben folgende, gemäß • Baubook Niederösterreich (www.baubook.at/noe) gelisteten Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen bei den betreffenden Bauteilen überwiegend verwendet werden <table border="1" data-bbox="295 712 1228 1019"> <thead> <tr> <th>Bauteil</th> <th>Produkt + Hersteller</th> <th>Punkte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wand gegen Außenluft</td> <td></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Wand gegen unbeheizte Räume/Gebäudeteile</td> <td></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Oberste Geschoßdecke / Dach</td> <td></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Unterste Geschoßdecke</td> <td></td> <td>3</td> </tr> </tbody> </table>	Bauteil	Produkt + Hersteller	Punkte	Wand gegen Außenluft		3	Wand gegen unbeheizte Räume/Gebäudeteile		3	Oberste Geschoßdecke / Dach		3	Unterste Geschoßdecke		3	 Punkte
Bauteil	Produkt + Hersteller	Punkte															
Wand gegen Außenluft		3															
Wand gegen unbeheizte Räume/Gebäudeteile		3															
Oberste Geschoßdecke / Dach		3															
Unterste Geschoßdecke		3															
☐	Sicherheitspaket ☐ Wohnungseingangstüren mit Widerstandsklasse $\geq$ RC3 (Türen sowie deren Einbau müssen der ÖNORM B5338 oder EN 1627 entsprechen) ☐ alternativ dazu Einbau von Alarmanlagen nach VDS oder VSÖ Richtlinien, EN 50130, EN 50131 oder OVE-Richtlinie 2, in sämtlichen Wohnungen	5 Punkte															
☐	Dachbegrünung (bis zu 4 Punkte) ☐ Teilbegrünung des Daches (2 Punkte) ☐ überwiegende Gesamtbegrünung des Daches (4 Punkte)	 Punkte															
☐	Begrünte Fassade	6 Punkte															



Zusatzförderung bis max. 100 Punkte

☐	Außenliegender beweglicher Sonnenschutz Sämtliche Fenster (inkl. Fenstertüren und Dachflächenfenster) in den Wohnungen von Nord-Ost bis Nord-West werden mit außenliegenden, beweglichen Sonnenschutzeinrichtungen mit einem Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung inkl. Sonnenschutz $g_{\text{tot}} \leq 0,15$ sowie einer für die Windverhältnisse am Standort geeigneten Gebrauchstauglichkeit, ausgestattet. Anlagen- und Produktbeschreibung / Fabrikat: $g_{\text{tot}} = \dots\dots\dots$	10 Punkte
☐	Leerverrohrung zur Nachrüstung von Ladestationen für Elektromobilität mit Abrechnung über den Wohnungszähler für alle Stellplätze (eine nachvollziehbare Beschreibung der Maßnahmen inklusive Übersichtsplan ist beizulegen)	5 Punkte
☐	Aufzug Erstmalige Errichtung eines Aufzuges nach Möglichkeit mit barrierefreier Erreichbarkeit der Aufzugseinstiegsstelle ab der Grundgrenze.	10 Punkte
Summe der Punkte aus Energiekennzahl und Zusatzförderung bis max. 100 Punkte		 Punkte



Erklärungen und Fertigung

Ich bestätige mit meiner Unterschrift rechtsverbindlich die Angaben sowie die rechnerische und sachliche Richtigkeit der Energiekennzahlen.

Weiters bestätige ich hiermit, dass die Angaben hinsichtlich Materialien und Anlagen dieses Gebäudedatenblattes mit den Berechnungen des zugrundeliegenden Energieausweises übereinstimmen.

Die Berechnung erfolgte auf Basis der OIB-Richtlinie 6 in der Fassung der NÖ Bautechnikverordnung 2014.

.....
Ort, Datum

.....
firmenmäßige Fertigung des Energieausweiserstellers
(Name und Unterschrift)

Der Förderungswerber und die befugte Person (örtliche Bauaufsicht) erklären rechtsverbindlich,

- dass sie über den Energieausweis ausreichend informiert wurden
- dass die in diesem Gebäudedatenblatt angeführten Maßnahmen und Baustoffe zur Ausführung gelangen / gelangten
- dass die in diesem Gebäudedatenblatt angeführten Maßnahmen und Baustoffe über alle erforderlichen Genehmigungen und bautechnischen Zulassungen verfügen und in keinem Widerspruch zu gültigen Normen stehen
- dass für die in diesem Gebäudedatenblatt angeführten Maßnahmen und Baustoffe der baubehördliche Konsens eingeholt wurde / wird
- dass Abänderungen eine Förderungsabänderung bzw. sogar den Verlust der Förderung bewirken können
- dass bei der Ausführung auf Schallschutzbestimmungen, sommerlichen Wärmeschutz und auf die Bauphysik (z.B. Schimmelbildung) ausreichend Bedacht genommen wurde
- dass die an den Energieausweisersteller übergebenen Planunterlagen hinsichtlich Übereinstimmung mit der Natur (Maße, Aufbauten, Fensteranzahl und –größe, konditionierte Bereiche usw.) überprüft wurden

.....
Datum

.....
örtliche Bauaufsicht
(Name und Unterschrift)

.....
Datum

.....
firmen- satzungsmäßige Fertigung des
Förderungswerbers
(Name und Unterschrift)